

## Malergeschäft Werner Karrer in Christazhofen feiert 25jähriges Bestehen

Mit Tagen der offenen Tür am Freitag und Samstag feiert das Malergeschäft Werner Karrer in Christazhofen sein 25jähriges Bestehen. Werner Karrer begann seine berufliche Laufbahn 1958 als Lehrling bei dem Malermeister und späteren Bürgermeister Karl Brauchle. Nach Abschluß der Lehre 1961 arbeitete Werner Karrer fünf Jahre lang als Geselle bei Max Müller in Kitzlegg. 1965/1966 legte er bei der Handwerkskammer in Reutlingen die Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk ab und war mit 21 Jahren von den damals 37 neuen Meistern der jüngste.

Mit dem Meisterbrief in der Tasche machte Karrer sich jetzt selbstständig und eröffnete am 1. Juni 1966 im elterlichen Haus in Siggan sein eigenes Malergeschäft. Er begann allein, ohne Mitarbeiter, und unter beengten räumlichen Verhältnissen. Keller und Garage dienten als Farblager und Werkstatt, aber gearbeitet wurde ja ohnehin die meiste Zeit auf Baustellen. Arbeit gab's genügend und so stellte Karrer noch im selben Jahr einen Gesellen ein.

Bereits zwei Jahre später hielt Karrer Einzug in seinem neu errichteten Wohn- und Geschäftsgelände in Christazhofen. Damals heiratete er auch seine Frau Waltraud, die neben der Hausarbeit auch einen Teil der Büroarbeit erledigt und im Laden tätig ist. Der Umzug brachte natürlich auch eine räumliche Vergrößerung mit sich, die aber mit der Zeit für das stets wachsende Geschäftsvolumen nicht mehr ausreichte. Nach einigen Jahren kam ein Garagenbau dazu, das Wohnzimmer mußte einem zweiten Ladenraum weichen und noch ein paar Jahre später wurden die Räumlichkeiten um ein Gerüstlager erweitert. 1984 war alles bereits

wieder zu eng und so stand dann 1986 eine großzügige Werkstattverlängerung mit Anbau, Unterkellerung und Aufstockung an. Dabei wurden dann auch Aufenthalts- und Sanitärräume und ein zweiter Büroraum eingebaut. Der zuvor verlorengegangene Wohnraum wurde 1988/90 im Zuge einer Erweiterung des Wohnhauses wieder dazugegewonnen.

Hand in Hand mit den räumlichen Vergrößerungen ging der personelle Zuwachs der Firma voran. Im August 1968 war der erste Lehrling ausgebildet worden, dem bis dato 13 weitere folgten. Derzeit arbeiten in der Firma Werner Karrer neun Gesellen, darunter eine Dame. Die Büroarbeit wird zusätzlich noch von einer in Teilzeit angestellten Dame erledigt. Unter den Mitarbeitern finden sich auch einige langjährige, die bei der Jubiläumsfeier geehrt werden sollen. Rudi Kolb gehört beispielsweise bereits seit 22 Jahren zur Firma, Manfred Hengge seit 17 Jahren und Adolf Kemper seit 10 Jahren.

Firmenchef Werner Karrer führt das Gedeihen seines Geschäfts während der nun vergangenen 25 Jahre auf verschiedene Umstände zurück. Zum einen bietet er umfangreiche Leistungen an. Neben den gängigen Maler- und Tapezierarbeiten gehören dazu auch Bodenbeläge, Fassadenrenovierungen, Vollwärmeschutz, Betonsanierung und Gerüstbau. Auch die Kirchenbankpolster in Christazhofen, Merazhofen oder Enkenhofen stammen beispielsweise von Karrer. Im Laden werden zudem neben Farben auch Tapeten, Gardinen und Bodenbeläge verkauft. Neben diesem Waren- und Dienstleistungsortiment sieht Karrer als wichtigstes Erfolgsmerkmal die Qualität der Arbeit an: „Gute Arbeit ist die beste Werbung“.



SZ-Bild: Stadlmeier

**25 Jahre**  
Maler- und  
Farbenfachgeschäft

*Wir feiern 25jähriges Jubiläum*

Wir laden ein zu einem „Tag der offenen Tür“  
am Freitag, 31. Mai, und Samstag, 1. Juni 1991

Dies ist ein Anlaß, alle unsere Kunden, Freunde und Bekannte mit einem Glas Sekt zu begrüßen und ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Wir belohnen alle Ihre Einkäufe mit

**25 % Jubiläums-Rabatt**

Außerdem haben wir supergünstige

**Sonderangebote**

- jeder Besucher erhält ein Geschenk
- fürs leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Karrer mit Belegschaft

**Maler- und Farbenfachgeschäft**

Argenbühl-Christazhofen  
Telefon (0 75 66) 314

*Jubiläumsverkauf*

vom 31. Mai  
bis 15. Juni 1991



*Herzlichen  
Glickwunsch  
zum Jubiläum*



**relius**  
**Farben + Lacke**

... ganz einfach richtig